



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 17.

Freitag, den 21. Januar 1910

25. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Montag, den 24. Januar d. J., vormittags, soll in dem Walddistrikte "Kessel" das nachstehend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

107 Rntr. Buchen-Scheitholz,
170 Rntr. Buchen-Brügelholz,
4090 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis 1. September d. J.

Zusammenkunst vormittags 10 Uhr vor dem Hause Platzerstraße Nr. 73, Restauration Waldlust.

Wiesbaden, den 17. Januar 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Reiten und Fahren auf den nur für Fußgänger bestimmten Waldbromenwegen und den seitlichen Gehölzflächen der Waldstrasse ist bei Strafe verboten.

Warnungstafeln mit diesbezüglicher Aufschrift machen die für Reiter und Fuhrwerke verbotenen Gehölzflächen kenntlich. Die städt. Waldbaubeamten sind angewiesen, jede missbräuchliche Benutzung dieser Privatanlagen der Stadt Wiesbaden zur Anzeige zu bringen.

Unter Hinweis auf die Vorschriften und Strafbestimmungen der Regier.-Begleitpolizeiverordnung vom 7. November 1899 für öffentliche Wege erüben wir alle Beteiligten, obiges Verbot genau zu beachten.

Wiesbaden, den 15. Juni 1909.

21296 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erachtet:

1. des Tagl. **Jakob Beugel**, geb. am 12. 2. 1853 in Niederdammar. — 2. des Tagl. **Johann Bickert**, geb. am 17. 3. 1866 zu Schloß. — 3. des Blüffscheit **Albert Berger**, geb. am 25. Februar 1872 zu Gennersbach. — 4. des Maurergerüllsen **August Bergföhr**, geb. am 23. 10. 1878 zu Wiesbaden. — 5. des Schlossergerüllsen **Georg Bergföhr**, geb. am 29. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 6. der led. Dienstmagd **Anna Baugatz**, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 7. Tagl. **Peter Bünneföhr**, geb. am 17. 3. 1881 zu Biebrich und dessen Ehefrau **Johanna**, geb. **Pfeifer**, geb. am 26. 1. 1884 zu Biebrich. — 8. der ledigen Dienstmagd **Karoline Böck**, geb. am 11. Dezember 1864 zu Wetzlar. — 9. der led. **Antonietta Brusius**, geb. am 6. 10. 1886 zu Götzenhagen. — 10. des Buchhalters **Karl Buch**, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhöchheim. — 11. Ehefrau **Karl Bublmann**, **Maria**, geb. **Götsche**, geb. am 27. 8. 1889 zu Biebrich. — 12. des Gründers **Josef Egenolf**, geb. am 11. 12. 1873 zu Oberjößbach. — 13. des Mühlenbauers **Wilhelm Fahn**, geb. am 9. 1. 1885 zu Oberjößbach. — 14. des Tagl. **Wilhelm Fröhn**, geb. am 7. 8. 1866 zu Springer. — 15. des Tagl. **Theodor Hellmeister**, geb. am 10. 12. 1866 zu Gau-Algesheim. — 16. des Pfasterers **Bernhard Hendrichs**, geb. am 4. Juni 1872 zu Lohfeld. — 17. des Schreibers **Theodor Hofmann**, geb. am 10. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 18. des Dachdekers **Johann Hörßler**, geb. am 5. 5. 1871 zu Gerolsheim. — 19. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. am 20. April 1866 in Sömmersdorf. — 20. des Schlossergerüllsen **Wilhelm Klees**, geboren am 1. 2. 1878 zu Biebrich. — 21. der ledigen **Anna Klein**, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 22. des Kürschners **Ernst König**, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 23. der Ehefrau des Taglöhners **Simon Kropf**, **Christiane**, geb. **Bausch**, geb. am 11. 5. 1875 zu Wiesbaden. — 24. des Glasermeisters **Heinrich Kuhmann**, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 25. des Reisenden **Bruno Lechner**, geb. am 23. 11. 1866 zu Kauje. — 26. des Tagl. **Friedrich Bieker**, geb. am 5. 7. 1872 zu Kürtingen. — 27. **Herminie Matter**, geb. am 6. 9. 1879 zu Wiesbaden. — 28. des Tapetiergerüllsen **Wilh. Maybach**, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden. — 29. des Bördelgerüllsen **Louis Maderoth**, geb. am 15. April 1874 zu Meerburg. — 30. des Taglöhners **Wilhelm Möller**, geboren am 25. 10. 1870 zu Wiesbaden. — 31. des Taglöhners **Rudolf Neuheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 32. des Taglöhners **Georg Ott**, geboren am 27. 5. 1879 zu Ems. — 33. des Tapetierers **Karl Rehm**, geb. am 8. 11. 1877 zu Wiesbaden. — 34. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt**, geb. am 25. 7. 1853 zu Wiesbaden. — 35. des Tapetiergerüllsen **Otto Reinhauer**, geb. am 3. März 1865 zu Altenau. — 36. des Schneiders **Ludwig Schäfer**, geb. am 14. 7. 1868 zu Mösbach. — 37. der ledigen **Hedwig Schramburg**, geb. am 19. 11. 1881 zu Mösbach. — 38. des Installateurs **Heinrich Schmieder**, geb. am 17. 3. 1872 zu Kroningen. — 39. der led. **Maria Schmidt**, geb. am 10. 2. 1886 zu Heilbronn. — 40. des Kaufm. **Hermann Schnabel**, geb. am 27. April 1882 zu Weil der Stadt. — 41. der ledigen Dienstmagd **Karoline Schöfner**, geb. am 20. 3. 1879 zu Wetzlar. — 42. des Kürschners **Max Schönbaum**, geb. am 29. 5. 1877 zu Oberdöllendorf. — 43. der Ehefrau des Taglöhners **Johann Stähle**, **Maria**, geb. **Kraetsch**, geb. am 31. 1. 1882 zu Lüdingen. — 44. des Kleidens **Rudolf Steiner**, geb. am 1. 3. 1873 zu Olmütz. — 45. des Tagl. **Wilhelm Urban**, geb. am 3. 12. 1872 zu Bürgel. — 46. des Taglöhners **Christ. Vogel**, geboren am 9. September 1888 zu Weinberg. — 47. des Taglöhners **Friedrich Wollmar**, geb. am 17. März 1871 zu Stoffen. — 48. des Kürschners **Philipp Wiesborn**, geb. am 19. 1. 1877 zu Mainz. — 49. der ledigen **Johanna Zimmermann**, geb. am 20. 5. 1888 zu Wiesbaden. — 50. der Witwe des Fuhrmanns **Jakob Bünner**, **Emilie** geborene Wagenbach, geb. am 9. Dez. 1872 zu Wiesbaden. Wiesbaden, den 15. Januar 1910.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Heinrich Falbel**, geboren am 17. Dezember 1872 zu Wiesbaden, zuletzt Adlerstraße 82 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir eruchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 17. Januar 1910.

21188 Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

In der Richtverbrennungsanstalt (Mainzer Landstrasse) werden mechanisch gebrochene und sortierte Schläde und Asche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche 1 To. enthält 1,4 bis 1,7 Kubik.
2. Feintorn (Asche und Stäubchen bis 10 Millimeter, auf Wunsch auch bis 25 Millimeter Abmessung) 1 To. enthält 1,2 bis 1,8 Kubik.
3. Mitteltorn (Stücke von 1 zu 4 Mill. Abmessung) 1 To. enthält 1,8 Kubik.
4. Großtorn (Stücke von 4 zu 7 Mill. Abmessung) 1 To. enthält 1,15 bis 1,25 Kubik.

Der Preis für unsortierte Schläde, sofern vorrath vorhanden ist, ist bis auf weiteres 50 Pf. für 1 To. Sorte 2 wird bis auf weiteres festen, los abgegeben.

Der Preis für unsortierte Schläde, sofern vorrath vorhanden ist, ist bis auf weiteres 50 Pf. für 1 To. Sorte 2 wird bis auf weiteres festen, los abgegeben.

Der Preis für 1, 3 und 4 ist 1 M. für eine Tonne nach besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Laufe von vier Wochen abholt, wird ihm nach dieser Zeit 10 Prozent zurückvergütet, bei Abnahme der doppelten Menge in der Zeit 15 Prozent.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Mainzer Landstrasse Nr. 15, Zimmer Nr. 21) erhalten Interessenten Angaben über Bekanntheit usw., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Schädelschäden bewährt haben.

Bekanntmachung.

Nassauische Centralwaisenfonds.

Wirthsche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr I. Rs. gelangen die Binsen des Wirthschen Stiftungs-Kapitals von 20 000 M. aus dem Rechnungsjahre 1908 und 1909 im Betrage von 1600 M. mit zwei Zuwendungen von je 800 M. zur Herausgabe.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors o. D. **Wirtz** sollen die Binsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Reichtum des Centralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung stets entadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Riedelstiftung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zurichtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenversorgung;
2. über deren dermalige Verhältnisse;
3. über die geplante Verwendung der erbetnen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die seitherige Beschäftigung und Führer der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Bezeugnisse der seitherigen, insbesondere des leichten Arbeitgebers beizufügen.

Ich erufe um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1910 eingehen, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 6. Januar 1910.

21184 Der Landeshauptmann.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinkten Eimern (Fettfang, Sinksäften- und Mörtel-eimern) im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vorrichtungsdieststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder beitellgeldfreie Einwendung von 1 M. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, 5. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Ge- genwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorge schriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bischlagserteilung berücksichtigt.

Bischlagschrift: 3 Wochen.
Wiesbaden, 14. Januar 1910.

21198 Städtisches Kanalbauamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 24. Januar 1910 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Chronik d. Königl. Akademie der Künste zu Berlin. Berlin 1908. Gesch. v. d. Königl. Akademie d. Künste zu Berlin.

Jahrbuch der Bücherpreise, Jahrg. III. Leipzig 1909.

Kersten, Paul. Der exakte Bucheinband. Halle a. S. 1909.

Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten. Heft 25.

Rehmke, Joh. Die Seele des Menschen. A. 3. Leipzig 1909. Gesch. v. Frl. J. Weber.

Maier, F. Das Religions- und Weltproblem.

Teil 2. Dresden 1901.

Schnärrer, Die Entstehung des Kirchenstaates. Köln 1894.

Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum.

Vol. 42—44. Vierd. 1902 u. 1904.

Mechtild von Magdeburg. Das leisende Licht der Gottheit. Uebertr. u. erläut. v. M. Escherich. Berlin 1909. Gesch. v. d. Herausgeberin.

Hoppe, K. Gärten und Gartenarchitekturen.

v. K. Hoppe. Wiesbaden, Westde. Verlagsgesellschaft 1910.

Studien zur Deutschen Kunstgeschichte.

Heft 113—117. Leipzig 1909.

Sybel, L. v. Christliche Antike. Bd. 2. Marburg 1909.

Lambert u. Stahl. Die Gartenarchitektur.

A. 2. (Handbuch d. Architektur). Leipzig 1910.

Zivilrechtliche Entscheidungen d. d. gemeinschaftlichen Bezirke. Jahrg. 9 u. 10.

Berlin 1878 u. 1879. Aus dem Nachlass des Herrn Justizrat Petersen.

Sydlow, R. Zivilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz. A. 6. Berlin 1893. Gesch. v. Herrn Bibliothekar Dr. Henrici.

Bödiker, T. Das Gewerberecht des Deutschen Reichs. Berlin 1883. Gesch. von Herrn Referendar Göbel.

Vergleichende Darstellung des deutschen und ausländischen Strafrechts. Bd. 7—9

u. Register. Berlin 1906 u. 1907.

Clementeau, G. La malée sociale. 7. ed.

Paris 1895. Gesch. v. einem Unbenannten.

Bernstein, Ed. Die Geschichte der Berliner Arbeitersbewegung. Ein Kapitel zur Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. Bd. 2. Berlin 1907.

Peez, A. Zur neuesten Handelspolitik. Wien 1895.

Balck, Nachtgefechte und Nachtübungen. Berlin 1910.

Hoppenstedt, Ein neues Wörth. Ein Schlachtfeld der Zukunft. Berlin 1909.

Gümbel, Th. Geschichte des Fürst